

TERMINE

STEINRAUSCH

Zöliakiegruppe trifft sich

Die Zöliakiegruppe Saarland lädt für Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr, zu einem Treffen im Gemeindezentrum Steinrausch, Konrad-Adenauer-Allee 138, ein. Thema werden die glutenfreie Ernährung und ein geplanter Backkurs sein, für Neudiagnostizierte wird persönliche Beratung und Unterstützung angeboten. wly

• **Anmeldung:** Margit Johann-Alles unter Telefon (0 68 54) 75 66, Marko Hensel unter Telefon (06 81) 40 47 88 39 oder im Internet.

www.alles-ernaehrung.de/zöliakiegruppe-saarland

FÜRWEILER

Löschzug feiert seinen Florianstag

Der Löschzug Fürweiler der freiwilligen Feuerwehr feiert an diesem Sonntag, 5. Mai, seinen traditionellen Florianstag. Begonnen wird um 9 Uhr mit dem Besuch der Messe in der Pfarrkirche. Anschließend wird im und am Feuerwehrgerätehaus gefeiert. Es gibt Gelegenheit zum Mittagessen, zudem Kuchen der Fürweiler Frauen und Kaffee. Erwartet werden auch die Feuerwehrkameraden aus Schwerdorff, die Pompiers Sapeurs. rl

SAARLOUIS

TV 1872 startet neuen Tai-Chi-Kurs

Der TV 1872 Saarlouis startet einen Tai-Chi-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene und lädt für Montag, 6. Mai, und Montag, 13. Mai, zum Probetraining ein. Das Training beginnt jeweils um 17.30 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums am Stadtgarten. Geleitet wird es von Petra Braun. Durch das Training werden Gelenke mit geringstem Kraftaufwand trainiert, sodass die natürlichen Bewegungsmuster wiederhergestellt und ein körperliches Wohlbefinden erreicht werden sollen. wly

• **Anmeldung:** Anja Lazzarini, Telefon (0 68 31) 35 00.

KREIS SAARLOUIS

Fastentage im Kloster in Luxemburg

Fünf Tage Kurzfasten vom 7. bis 12. Juni im Kloster Fünfbrunnen im Norden von Luxemburg bietet Ernährungsexpertin Modesta Bersin aus Siersburg an. Es geht um Abnehmen mit Obst, Kräutern, Gemüserohkost, sich satt essen ohne Heißhunger und um gesunde Ernährung. Im strukturierten Tagesablauf sind Wanderungen, Gesprächsrunden und bei Bedarf Einzelberatung eingeplant. red

• **Info und Anmeldungen bei Modesta Bersin unter der Telefonnummer (0 68 35) 20 79.**

PRODUKTION DIESER SEITE: ESTHER MAAS, MCG, MARGRET SCHMITZ

SAARLOUISER RUNDSCHAU DILLINGER ZEITUNG

Telefon (0 68 31) 9 49 84 50

E-Mail reds@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum)

(beide Regionalleitung)

Astrid Dörr (ab), Dörte Grabbert (dög), Michaela Heinze (mcs), Monika Kühn (kü), Esther Maas (esp), Margret Schmitz (ms), Sascha Sprenger (spr), Johannes Werres (we)

Pressezentrum Adlerstraße 3, 66740 Saarlouis,

Gewerbliche Anzeigen:

Telefon (0 68 31) 9 49 84 33

Fax (0 68 31) 9 49 84 39

Gewerblicher Anzeigenverkauf für Lebach, Schmelz und Eppelborn: Telefon (0 68 31) 9 24 94 30 Fax (0 68 31) 9 24 94 39

# Reise in eines der ärmsten Länder der Welt

## Saarländisch-pfälzisches Trio besucht Sierra Leone - Unterstützung von Schulprojekt im Mittelpunkt

Von SZ-Mitarbeiter Michael Schönberger

Sierra Leone liegt an der afrikanischen Westküste. Direkte Nachbarländer sind Guinea und Liberia. Nach Jahren des Bürgerkrieges befindet sich das Land in einem langsamen Wiederaufbau und ist mit Platz 180 von 187 Ländern eines der ärmsten Länder der Welt.

Genau dieses Land haben Dorothee Schellenbach aus Fürweiler, Michael Schönberger aus Saarlouis und Manuel Löhnertz aus Windrich, Rheinland-Pfalz, bereist. Dabei handelte es sich allerdings nicht um einen All-inclusive-Urlaub.

### Hilfe für Hillers Projekt

Vielmehr stand das Schulprojekt der deutschen Biologin Annika Hillers im Mittelpunkt, welches sie während ihrer Doktorarbeit in Eigeninitiative aufgebaut hat. Im Gepäck hatten die drei Reisenden deshalb Schulmaterial und Spenden, um das Schulprojekt weiter zu unterstützen. Schellenbach hat ein zusätzliches persönliches Interesse an dem Projekt, da sie seit mehreren Jahren zwei Kinder in Sierra Leone finanziell unterstützt, damit sie eine Schulausbildung erhalten.

„Es ist immer noch ein hartes Stück Arbeit, die Eltern zu überzeugen, dass eine Schulausbildung für die Kinder und für sie selbst ein wichtiger Schritt für eine bessere Zukunft ist“, sagt Hillers. „Viele Eltern

sehen nur den Verlust der Arbeitskräfte auf dem Feld, nicht aber die langfristigen Möglichkeiten. Dabei braucht das Land dringend qualifizierte Leute.“

Manuel Löhnertz ist diplomierte Umweltwissenschaftler und arbeitet im Bereich Geoinformationssysteme (GIS) und Fernerkundung. In seiner täglichen Arbeit befasst er sich mit der raumzeitlichen Analyse von Umweltdaten mit Hilfe von Luft- und Satellitenbildern, um zum Beispiel Landnutzungsveränderung, Waldschäden und Verschmutzungen, auszuwerten. So hielt er während der Reise einen Workshop zur Nutzung entsprechender Software zur Aufbereiten gesammelter GPS-Daten zur Kartenproduktion und Auswertung am Hauptsitz des Gola-Rainforest-National-Parks in Kenema, eines der wichtigsten Waldschutzgebiete Westafrikas und einer der letzten unberührten Primärwälder Afrikas.

### Wenig Pu-Mui im Land

Fotografisch hat Schönberger die Reise dokumentiert. Das Land ist touristisch nicht erschlossen. Die wenigen Ausländer halten sich meist nur in und um die Hauptstadt Freetown auf. Im restlichen Land stößt man sehr selten auf die „Pu-Mui“, wie die weißen Menschen in Mende, einer in weiten Teilen des Landes gesprochenen Sprache, genannt werden. „Genau diese Unberührtheit macht das Land zu einem wahren Schatz. Die Menschen sind of-



Die Reisenden mit dem Dorf-Chief von Belebu, Lehrern und Schülern vor einer im Bau befindlichen Schule. Das Schulprojekt ist immer noch im Aufbau, aber es tut sich was. FOTOS: MICHAEL SCHÖNBERGER

fen und freundlich. Sie fühlen sich sogar geehrt, dass man sie fotografiert“, schwärmt Schönberger.

Hillers versuchte, den drei Besuchern einen Gesamteindruck des Landes zu vermitteln. Über staubige Straßen mit hüfttiefen Schlag- und Wasserlöchern ging es von Freetown nach Kenema, mit etwa 150 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Sierra Leone. Danach brachte sie ein Landrover Defender zum Ausgangspunkt ei-

ner mehrtägigen Rucksacktour in den Regenwald.

Schließlich setzten die Reisenden im Boot nach Turtle Island, einer Inselgruppe mit großen Sandbänken, über. Die Schildkröten, die den Inseln den Namen geben, legen an deren Stränden ihre Eier ab. Die „Sea Turtle Conservation“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese zu schützen und wissenschaftliche Daten zu erheben. Zu ihrer Arbeit zählt auch die Aufklärung der ansässigen Fi-

scher, die die gefangenen Schildkröten als weitere Nahrung ansehen.

• **Informationen zum Schulprojekt von Annika Hillers gibt es unter [www.edukids-sierraleone.org](http://www.edukids-sierraleone.org).**



Die deutsche Gruppe (von links): Manuel Löhnertz, Michael Schönberger, Annika Hillers und Dorothee Schellenbach.



Was nach vielfarbig-fröhlichem Gewimmel aussieht, ist harte Arbeit im Bootshafen.



Eine Natter auf Nahrungssuche im Regenwald.

# Training erhält die Selbstständigkeit auch im Alter

Klinik für Geriatrie in Wallerfangen startet Kurse „Fit bis ins hohe Alter“ und „Präventivkurs Sturzprophylaxe“

**Wallerfangen.** Wegen großer Nachfrage werden in der Klinik für Geriatrie in Wallerfangen die Kurse „Fit bis ins hohe Alter“ und „Präventivkurs Sturzprophylaxe“ parallel angeboten. Der Kurs „Fit bis ins hohe Alter“ ist ein Angebot

für Menschen ab etwa 70 Jahren, die spüren, dass sie etwas tun müssen, um ihren Alltag noch selbstständig bewältigen zu können. Er spricht vor allem Neu- oder Wiedereinsteiger an.

Das Kursprogramm basiert auf

einem Vier-Säulen-Modell: Mobilität entwickeln, Stärke aufbauen, Sicherheit vermitteln und Beweglichkeit erhalten mit dem Kernziel der Erhaltung der Selbstständigkeit im Alter.

Ein Kurs umfasst zwölf Einhei-

ten zu 90 Minuten in sechs Wochen und findet in der Klinik für Geriatrie am St.-Nikolaus-Hospital Wallerfangen statt. Die Kurse finden ab 4. Juni dienstags und donnerstags statt, Kurs A von 9 Uhr bis 10.30 Uhr, Kurs B von

13.30 Uhr bis 15 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 90 Euro. Eine Bezuschussung durch die Krankenkassen ist möglich. red

• **Anmeldung:** Telefon (0 68 31) 96 22 31 oder (0 68 38) 8 56 56.

# Badespaß trotz kühler Temperaturen

Freibäder im Kreis Saarlouis eröffnen die Saison - Bäder locken auch mit Aqua-Zumba und Flutlichtschwimmen

**Das Steinrauschschwimmbad und das Wadgasser Bad haben bereits offen. Weitere Schwimmbäder im Kreis Saarlouis werden in den kommenden Tagen und Wochen noch nachziehen.**

Von SZ-Mitarbeiterin Lilly Werny

**Kreis Saarlouis.** Die Freibäder im Kreis Saarlouis öffnen ihre Pforten. Statt mit Eis und Sonnenbrillen wird dieses Jahr mit Dampfsauna und Aqua-Zumba in die Freibadsaison gestartet.

Bei etwas Sonne, vielen Wolken und kühlen Temperaturen haben das Steinrauschschwimmbad und das Wadgasser Bad bereits am Mittwoch, 1. Mai, die Saison eingeleitet. Im Steinrauschschwimmbad wird zum offiziellen

Saisonauftritt an diesem Sonntag, 5. Mai, Aqua-Zumba angeboten. Ab 11 Uhr können sich Besucher dann zu Musik und latein-amerikanischen Rhythmen im Wasser bewegen.

Auch in der kommenden Woche werden die Wetteraussichten nicht viel besser: Schauer und Temperaturen bis maximal 20 Grad werden vorausgesagt. Trotzdem soll das Wallerfanger Bad am Samstag, 11. Mai, aufmachen. Wem es im Wasser noch zu kalt ist, der kann sich hier in der Dampfsauna, die saarlandweit einzigartig ist, aufwärmen. Vormittags und an kühlen Tagen kann diese sogar kostenlos besucht werden.

In Schwalbach wird die Freibadsaison voraussichtlich am Sonntag, 12. Mai, gestartet, spä-

testens am Samstag, 18. Mai, soll auch das Überherrner Bad eröffnet werden.

Das Familien- und Erlebnisbad Saarwellingen kann wohl ab Sonntag, 19. Mai, besucht werden. Bei starker Hitze gibt es dort Flutlichtschwimmen bis 23 Uhr.

In Ens Dorf hat man sich noch nicht auf einen Tag festgelegt, hofft aber, dass das Schwimmbad, das die größte zusammenhängende Wasserfläche in Südwestdeutschland umfasst, ebenfalls am Pfingstwochenende eröffnet werden kann.

Das Freibad Schmelz wird voraussichtlich am Donnerstag, 9. Mai, in die neue Saison starten, gefolgt vom Dillinger Bad am Mittwoch, 15. Mai. Allerdings werden auch nach der Eröffnung einige der Freibäder bei schlech-

tem Wetter geschlossen sein. Bleibt also nur zu hoffen, dass das Wetter Mitte Mai, wenn der Großteil der Bäder geöffnet hat,

sommerlich ist und Besucher wie üblich mit Sonnenbrillen und Eis essen das Wetter genießen und baden können.



Das Freibad Saarwellingen eröffnet voraussichtlich am Sonntag, 19. Mai, die Saison. FOTO: GEMEINDE